



Science For A Better Life

Kontrolle von pilzlichen Schaderregern in der  
Jungpflanzenanzucht

Hinweise zur Bekämpfung von Schadinsekten und  
Spinnmilben

# Themen

- **Kontrolle pilz. Schaderreger in der Jungpflanzenanzucht von Zierpflanzen**
- Kontrolle pilz. Schaderreger in der Gemüsejungpflanzenanzucht
- Hinweise zur Bekämpfung von Schadinsekten und Spinnmilben
- Neuigkeiten für 2012





## Produktprofil

Wirkstoffe:	60 g/kg Fenamidone + 600 g/kg Fosetyl-Al
Chem. Klasse:	Fenamidone: Imidazolinone Fosetyl-Al: Phosphonate
Wirkspektrum:	<i>Pythium- &amp; Phytophthora</i> -Arten
Einsatzgebiete:	Zierpflanzen/ Ziergehölze im Gewächshaus
Anwendung:	Gießen
Formulierung:	660 WDG

## Vergleich verschiedener Wirkstoffe im Segment

### Wirkung:

Propamocarb

Fosetyl-Al



Wirkung:	Propamocarb	Fosetyl-Al	FENOMINAL™
Systemisch	+++	+++	+++
Kontakt	++	-	++
Zosporen	+++	-	+++
Oosporen	-	-	-
Dauerwirkung	++	++	++
Verträglichkeit	+++	++	+++
Abwehrkräfte	++	++++	++++
Pythium	++	++	+++
Phytophthora	+	++	+++

## Zusammenfassung Eigenschaften:

- Wirkung auf frühe Stadien in der Pilzentwicklung
- protektiv
- Kontakt- und systemische Wirkung
- Breite Wirkung gegen Pythium- und Phytophthora- Arten
- Stimulierung der pflanzlichen Abwehrkräfte
- geringe Wasserlöslichkeit (7,8 mg/l) und gute Bindung an organisches Material → geringe Gefahr der Auswaschung bei hohen Gießwassermengen

# Anwendung von Fenominal in Zierpflanzen

	Zierpflanzen	Ziergehölze	Zierpflanzen- Jungpflanzenanzucht
Anwendungsbereich	Gewächshaus		
Schadorganismus	<u>Phytophthora</u> -Arten		Pythium-Arten
Anwendungen pro Kultur/Jahr	3 / 3	3 / 3	1 / 3
Abstand	max. 30 Tage	max. 30 Tage	
Aufwandmenge/ha	100 ml einer <b>0,15%-igen</b> Lösung pro L Kultursubstrat (max. 150 kg/ha) nach dem Topfen/bei Infektionsgefahr	100 ml einer <b>0,075%-igen</b> Lösung pro L Kultursubstrat (max. 75 kg/ha)	3 g/m <sup>2</sup> in 3 l Wasser/m <sup>2</sup> 100 ml einer <b>0,1%-igen</b> Lösung pro L Kultursubstrat
Anwendungstechnik	gießen		
Wartezeit	N (Wartezeit ohne Bedeutung)		



## Wichtig!

Wegen der wechselnden Anzuchtbedingungen und der verschiedenen Zierpflanzen – Arten bzw. Sorten ist eine allgemein verbindliche Aussage über die Verträglichkeit von Fenomenal nicht möglich.

Wir empfehlen daher vor der Anwendung an einigen Pflanzen im jeweiligen Wuchsstadium Verträglichkeitsversuche durchzuführen, bevor die gesamte Kultur behandelt wird.

Die Verträglichkeit der Anwendung sollte am Ende eines Vermehrungszyklus überprüft werden. Das gilt auch für die als gut verträglich klassifizierten Arten bzw. Sorten. Hinweise zu beobachteten Unverträglichkeiten finden Sie in der Gebrauchsanleitung und aktualisiert unter

[www.bayercropscience.de\(„Produkte“\)](http://www.bayercropscience.de(„Produkte“)). Das Risiko möglicher Kulturschäden Infolge einer Produktanwendung ohne vorheriger Verträglichkeitsprüfung liegt ausschließlich beim Anwender.

Für die Anwendung des Präparates ist die Gebrauchsanleitung nach dem neuestem Stand zu beachten.

# Produktprofil

- Wirkstoffe: Propamocarb (530 g/l)  
& Fosetyl (310 g/l)
- Formulierung: SL 840 (hochkonzentriert & flüssig)
- Wirkungsspektrum: *Pythium*, *Phytophthora* u. Falsche Mehltaupilze  
(*Bremia lactucae*, *Pseudoperonospora cubensis*)
- Aufwandmenge: 3 ml/qm Gießen vs. *Pythium* & Falsche Mehltaupilze  
(1-3 l/ha zum Prozess- und Umlaufwasser, Gurke UG)  
(2,5 l/ha Spritzen vs. Oomyceten)
- Einsatzgebiet: Gemüsebau  
→ Jungpflanzenanzucht und uG-Spezialanwendungen
- Gebindegröße: 1 L

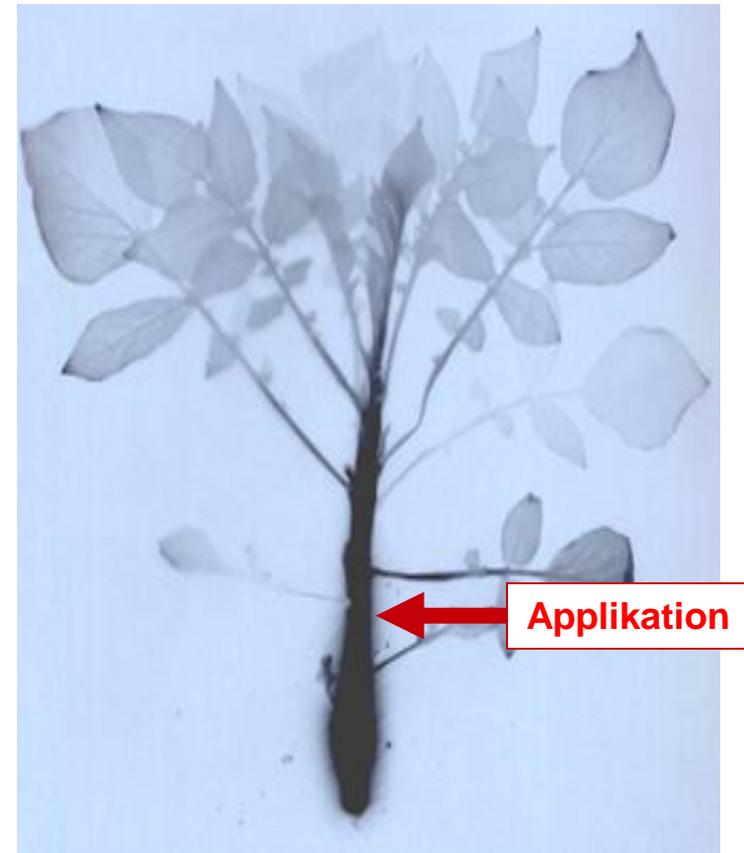
# Themen

- Kontrolle pilz. Schaderreger in der Jungpflanzenanzucht von Zierpflanzen
- **Kontrolle pilz. Schaderreger in der Gemüsejungpflanzenanzucht**
- Hinweise zur Bekämpfung von Schadinsekten
- Neuigkeiten für 2012



# Wirkungsweise von Propamocarb

- Systemische Eigenschaften mit Kontaktwirkung
- Besonders wirkungsvoll bei aktivem Pflanzenwachstum
- Hemmt die Keimung, reduziert das Myzelwachstum, die Sporangienproduktion und Sporulation
- → Stoppt / hemmt die Ausbreitung von Läsionen

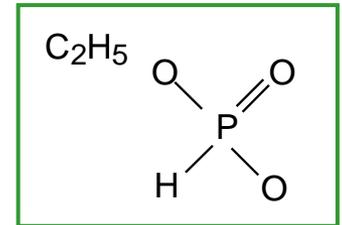


**Die Verteilung von Propamocarb 10 Tage nach einer Stängelapplikation**

# Wirkungsweise von Fosetyl

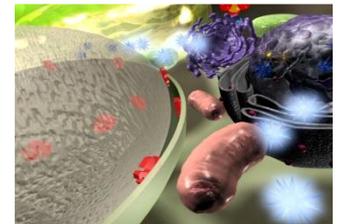
## ● Direkte Wirkung:

- Ausserhalb und innerhalb der Pflanze:
- Ethylphosphonate steht im Wettbewerb mit Phosphaten.
- Dadurch kein Phosphat zur ATP-Produktion vorhanden.
- Sporenkeimung des Pilzes wird verhindert



## ● Indirekte Wirkung:

- Aktivierung der pflanzeigenen Abwehrkräfte
- Schnelle und verstärkte Produktion von Abwehrsubstanzen (Phytoalexine, Proteine, Polyphenole)



## Das verbesserte Wirkungsspektrum gegen bodenbürtige Oomycetenpilze

Kultur	Erreger	Wirkungsniveau		
		Previcur Energy	Previcur N	Aliette
Kohlgemüse	Pythium ultimum	■	■	■
Salate	Pythium ultimum	■	■	■
Gurken	Pythium aphanidermatum	■	■	■
Tomaten	Pythium aphanidermatum	■	■	■
	Phytophthora nicotiana	■	■	■
Paprika	Phytophthora parasitica	■	■	■
	Phytophthora capsici	■	■	■

■ Gut      ■ Moderat      ■ Schwach

## Das verbesserte Wirkungsspektrum gegen Falsche Mehltaupilze am Blatt

Kultur	Erreger	Wirkungsniveau		
		Previcur Energy	Previcur N	Aliette
Kohlgemüse	<i>Peronospora parasitica</i>	■	■	■
Salate	<i>Bremia lactucae</i>	■	■	■
Gurken	<i>Pseudoperonospora</i>	■	■	■
Tomaten	<i>Phytophthora infestans</i>	■	■	■

■ Gut      ■ Moderat      ■ Schwach

Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise
<b>Salate, Endivien (§15) (Jungpflanzenanzucht)</b>	Pythium-Arten (Pythium spp.)	Gewächshaus max. 2x in der Anwendung, nach der Saat und vor dem Pflanzen, insgesamt max. 5x/Jahr bzw. Kultur 3 ml/m <sup>2</sup> in 2-3 l Wasser/m <sup>2</sup> gießen Wartezeit: F
<b>Salate (§15)</b>	Falscher Mehltau (Bremia lactucae)	Freiland max. 3x in der Anwendung und 5x/Jahr bzw. Kultur 2,5 l/ha im Abstand von 5-10 Tagen spritzen Wartezeit: 21 Tage
<b>Kohlgemüse (§15) (Jungpflanzenanzucht)</b>	Pythium-Arten (Pythium spp.)	Gewächshaus max. 2x in der Anwendung, nach der Saat und vor dem Pflanzen, insgesamt max. 2x/Jahr bzw. Kultur 3 ml/m <sup>2</sup> in 2 - 3 l Wasser/m <sup>2</sup> gießen Wartezeit: F
<b>Kohlgemüse (§18a) (Jungpflanzenanzucht)</b>	Falscher Mehltau (Peronospora parasitica), Pythium-Arten (Pythium spp.)	Gewächshaus max. 2x in der Anwendung, bei Infektionsgefahr, Abstand 10-14 Tage, insgesamt max. 2x/Jahr bzw. Kultur 3 ml/m <sup>2</sup> in 3 l Wasser/m <sup>2</sup> gießen Wartezeit: F
<b>Gurke (§18a) (Jungpflanzenanzucht)</b>	Pythium-Arten (Pythium spp.)	Gewächshaus max. 2x in der Anwendung, nach der Saat, Abstand 7-10 Tage, insgesamt max. 6x/Jahr bzw. Kultur 3 ml/m <sup>2</sup> in 3 l Wasser/m <sup>2</sup> , gießen Wartezeit: F
<b>Gurke (§15)</b>	Pythium-Arten (Pythium spp.)	Gewächshaus max. 2x in der Anwendung bis BBCH 14, vor dem Pflanzen und nach dem Pflanzen, insgesamt max. 4x/Jahr bzw. Kultur 3 ml/m <sup>2</sup> in 6 l Wasser/m <sup>2</sup> gießen Wartezeit: F
<b>Gurke (§18a)</b>	Pythium-Arten (Pythium spp.)	Gewächshaus, NFT- und Substratkultur max. 4x in der Anwendung, nach dem Pflanzen, Abstand 7-15 Tage, insgesamt max. 6x/Jahr bzw. Kultur 3 l/ha, entsprechend 2,1 l/m <sup>3</sup> im Prozess- und Umlaufwasser zugeben, bis 10 Tage nach dem Umpflanzen max 1 l/ha Wartezeit: 3 Tage
<b>Gurke (§15)</b>	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)	Freiland max. 2x in der Anwendung, insgesamt max. 4x/Jahr bzw. Kultur 2,5 l/ha im Abstand von 7-10 Tagen spritzen Wartezeit: 3 Tage
<b>Tomate, Gemüsepaprika, Aubergine</b>	Pythium-Arten (Pythium spp.)	Gewächshaus max. 2x in der Anwendung bis BBCH 14, vor dem Pflanzen und nach dem Pflanzen, insgesamt max. 2x/Jahr bzw. Kultur 3 ml/m <sup>2</sup> in 6 l Wasser/m <sup>2</sup> , gießen Wartezeit: F
<b>Zierpflanzen</b>	Falsche Mehltaupilze (Peronosporaceae)	Gewächshaus max. 4x in der Anwendung, insgesamt max. 4x/Jahr bzw. Kultur 2,5 l/ha bei Pflanzengröße bis 50 cm, im Abstand von 5-10 Tagen spritzen

# Ihre Vorteile

- Einsatzschwerpunkte: Jungpflanzenanzucht & uG-Anwendungen
- Hervorragende Wirksamkeit gegen Pythium, Phytophthora und Falsche Mehltaupilze
- Wirkstoffkombination mit synergistischen Eigenschaften für breitere und stärkere Wirkung.
- Perfekt für Resistenzmanagement geeignet
- Gute Wurzelaufnahme, systemische Wirkung und Stimmulierung pflanzeneigener Abwehrkräfte erbringen „Rundumschutz“
- Keine Beeinträchtigung von Bodenorganismen und wichtigen Nützlingen, z.B. Typhlodromus, Aphidius, Chrysoperla, Poccilus
- Sehr gute Pflanzenverträglichkeit

# Themen

- Kontrolle pilz. Schaderreger in der Jungpflanzenanzucht von Zierpflanzen
- Kontrolle pilz. Schaderreger in der Gemüsejungpflanzenanzucht
- **Hinweise zur Bekämpfung von Schadinsekten**
- Neuigkeiten für 2012



# caLypso®

Das Allround-Insektizid im Gemüsebau  
gegen saugende Insekten  
Bekämpfung von Blattläusen und Schildlausarten  
im Zierpflanzenbau



## Produktprofil

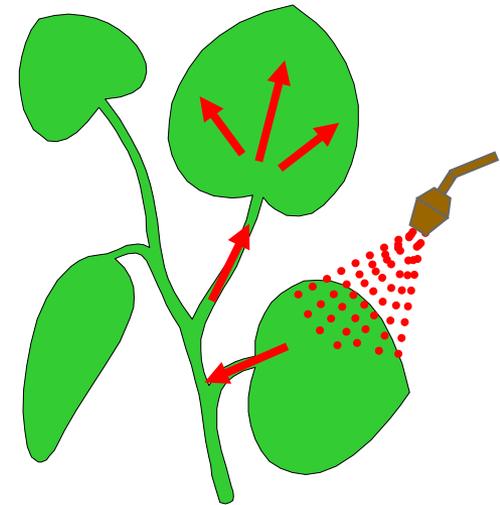
- **Systemisches Insektizid mit Fraß- und Kontaktwirkung**
- **Gegen saugende und beißende Insekten**
- **Wirkstoff:** Thiacloprid (480 g/l)
- **Chem. Gruppe:** Chloronicotinyle
- **Wirkungsmech.:** Blockierung des Acetylcholin-Rezeptors
- **Eigenschaften:** systemisch  
nicht bienengefährlich (B4)  
nützlingsschonend
- **Kulturen:** diverse Obst- und Gemüsekulturen
- **Formulierung:** Suspensionskonzentrat (12 x 1 Liter)

# Wirkstoffeigenschaften

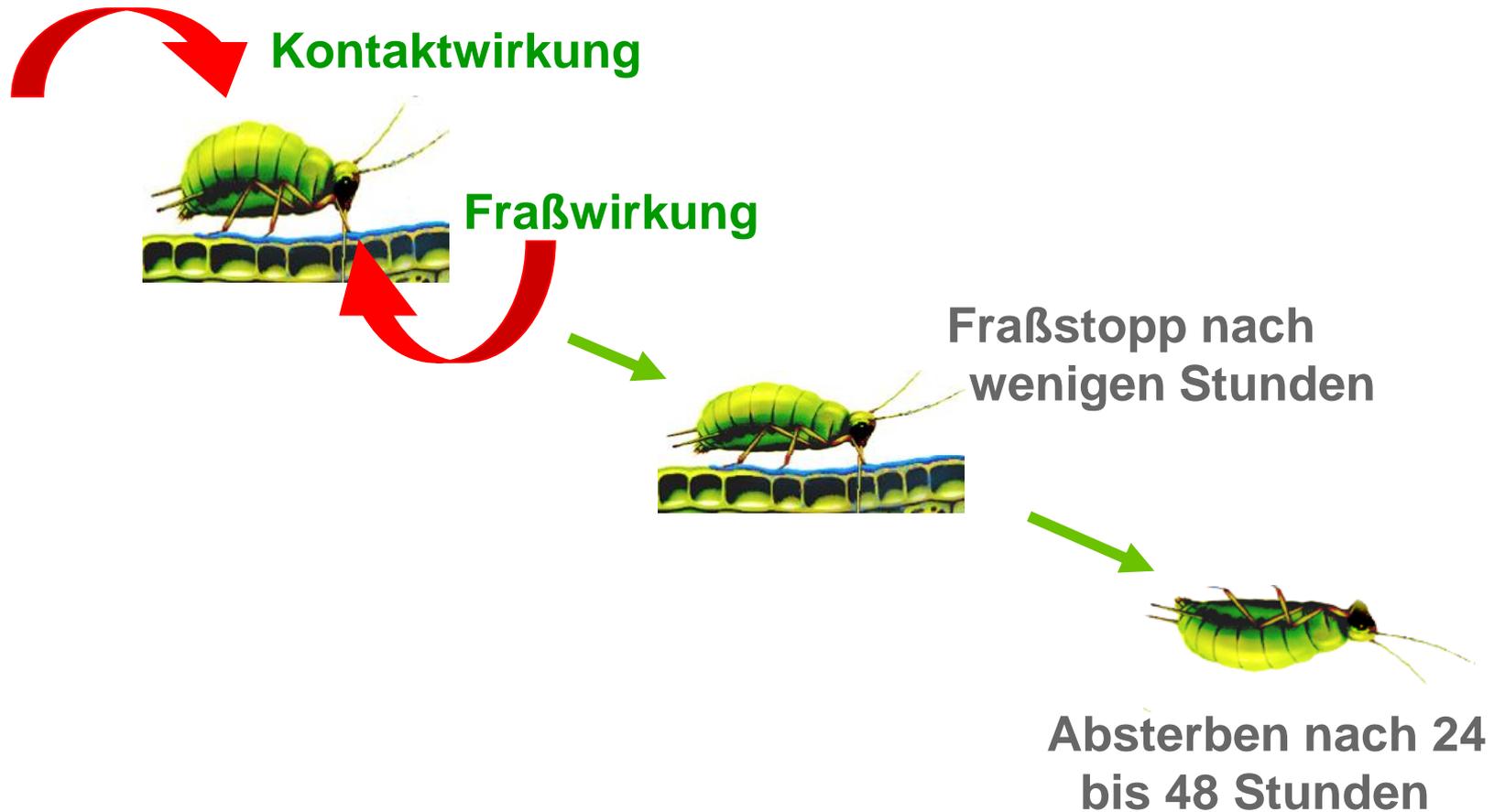
trans-laminare  
Verteilung



gute systemische  
und  
acropetale Verteilung



## Wirkstoffeigenschaften



## ... im Gemüse breit genehmigt !

### Blattgemüse

Salate  
Endivien  
Rucola-Arten

### Sprossgemüse

Bleichsellerie  
Gemüsefenchel  
Spargel  
Porree

### Kohlgemüse

Kopfkohle  
Blumenkohle  
Blattkohle  
Kohlrabi

### Zwiebelgemüse

Knoblauch  
Schalotten  
Speisezwiebel  
Bundzwiebel

### Frische Kräuter

### Gewürz-, Teekräuter

Anis,  
Dill,  
Koriander,  
Kümmel,  
Gewürzfenchel als Gewürz und Tee,  
Minze-Arten

**caLypso®**

### Fruchtgemüse

Gurke  
Zucchini,  
Patisson  
Kürbis-Hybriden

### Wurzel- und Knollengemüse

Möhre  
Knollensellerie  
Sonstiges Wurzel-  
und Knollengemüse

# Genehmigungen\* in Busch- u. Stangenbohnen (Jan. 2011)

Anwendungsnummer	024714-00/23-001	024714-00/23-002	024714-00/23-003
Wirkstoff	480 g/L Thiaclopid		
Formulierung	SC (Suspensionskonzentrat)		
Kultur	Buschbohne, Freiland	Stangenbohne, Freiland	Stangenbohne, Gewächshaus
Schadorganismus	Blattläuse		
Max. Anzahl Anwendungen	2 / Kultur bzw. Jahr	1 / Kultur bzw. Jahr	1 / Kultur bzw. Jahr
Aufwandmenge	0,2 l/ha in 400 - 600 l Wasser/ha	< 50cm: 0,2 l/ha in 600 l Wasser/ha 50-125cm: 0,3 l/ha in 900 l Wasser/ha	
Einsatzzeitpunkt	Befallsbeginn, ab ES 15		
Anwendungstechnik	Spritzen		
Sonstige Auflagen	keine		
Anwendungsbestimmungen	NW 605, 606, 701;	NW 605, 606, 701; NT 104	keine
Wartezeit	7 Tage		

**\* Wichtiger Hinweis zu GENEHMIGUNGEN nach § 18a PflSchG - unbedingt beachten!**

Bei § 18a-Genehmigungen sind Schäden aufgrund mangelnder Wirkung oder unzureichender Kulturverträglichkeit nicht auszuschließen, da deren Prüfung nicht Gegenstand des Genehmigungsverfahrens sind. Wirksamkeit und Pflanzenverträglichkeit sind daher vom Anwender selbst vor der Ausbringung des Mittels unter den betriebsspezifischen Bedingungen ausreichend zu prüfen!

Bindend sind die Informationen in der Gebrauchsanweisung unter [www.bayercropscience.de](http://www.bayercropscience.de)

1) Achtung: Es wurden Schäden in der Kultur beobachtet! Aktualisierte Details in den Produktinformationen unter [www.bayercropscience.de](http://www.bayercropscience.de)

## Genehmigungen\* in Spargel (Jan. 2011)

Anwendungsnummer	024714-00/24-001	024714-00/24-002
Wirkstoff	480 g/L Thiacloprid	
Formulierung	SC (Suspensionskonzentrat)	
Kultur	Spargel, Freiland, Junganlagen	Spargel, Freiland, Ertragsanlagen
Schadorganismus	Spargelhähnchen bzw. Spargelkäfer	
Max. Anzahl Anwendungen	2 / Kultur bzw. Jahr	
Aufwandmenge	0,2 l/ha in 400 - 1200 l Wasser/ha	
Einsatzzeitpunkt	Nach der Ernte, Befallsbeginn	
Anwendungstechnik	Spritzen	
Sonstige Auflagen	keine	
Anwendungsbestimmungen	NW 605, 606, 701	
Wartezeit	F	

**\* Wichtiger Hinweis zu GENEHMIGUNGEN nach § 18a PflSchG - unbedingt beachten!**

Bei § 18a-Genehmigungen sind Schäden aufgrund mangelnder Wirkung oder unzureichender Kulturverträglichkeit nicht auszuschließen, da deren Prüfung nicht Gegenstand des Genehmigungsverfahrens sind. Wirksamkeit und Pflanzenverträglichkeit sind daher vom Anwender selbst vor der Ausbringung des Mittels unter den betriebsspezifischen Bedingungen ausreichend zu prüfen!

Bindend sind die Informationen in der Gebrauchsanweisung unter [www.bayercropscience.de](http://www.bayercropscience.de)

1) Achtung: Es wurden Schäden in der Kultur beobachtet! Aktualisierte Details in den Produktinformationen unter [www.bayercropscience.de](http://www.bayercropscience.de)

# caLypso®

## Bekämpfung von Blattläuse und Schildlausarten Zierpflanzen und Ziergehölze im Freiland

- Anwendung: bei Befallsbeginn bzw. erste Symptome
- Anzahl Anwendung: 2 x in der Kultur und Jahr
- Aufwandmenge:
 

Pflanzengröße bis 50 cm	0,1l/ha in 500 l Wasser
Pflanzengröße 50-125 cm	0,2l/ha in 1000 l Wasser
Pflanzengröße über 125 cm	0,3l/ha in 1500l Wasser



# envydor



Wirkstoff:	<b>Spirodiclofen</b>
Chem. Gruppe:	<b>cyclische Ketoenole</b>
Formulierung:	<b>240 SC</b>
Wirkungsspektrum:	<b>Spinnmilben</b>
Kulturen:	<b><u>Kernobst</u>, <u>Weinbau</u>, Hopfen, <u>Erdbeeren</u>, <u>Zierpflanzen</u>, Ziergehölze, Gemüse</b>

## Biologisches Wirkungsprofil



- Wirkungsspektrum gegen Obstbaumspinnmilbe, Gemeine Spinnmilbe, freilebende Gallmilben (Rostmilben)
- Wirkung auf Eier, junge Larvenstadien
- Kontaktwirkung, nicht systemisch
- Greift in den Fettstoffwechsel ein ,Austrocknungseffekte, Häutungshemmung
- Ausgezeichnete Wirkungsdauer
- Pflanzenverträglichkeit sehr gut
- Atmungsketten- Blocker (METI- resistente Stämme werden voll erfasst)

**Die frühzeitige Behandlung ist wichtig für den Bekämpfungserfolg!**

## Gegen Spinnmilben an Zierpflanzen im Freiland und im Gewächshaus

- Anzahl Anwendungen: 1
- Aufwandmenge:
  - 0,2 l/ha in 600 l Wasser/ ha bis 50 cm Pflanzenhöhe
  - 0,3 l/ha in 900 l Wasser/ ha bei 50-125 cm
  - 0,4 l/ha in 1200 l Wasser/ ha über 125 cm



# Themen

- Kontrolle pilz. Schaderreger in der Jungpflanzenanzucht von Zierpflanzen
  - Versuchserfahrungen mit Fenomenal
- Kontrolle pilz. Schaderreger in der Gemüsejungpflanzenanzucht
- Hinweise zur Bekämpfung von Schadinsekten
- **Neuigkeiten für 2012**





## Genehmigung in Blattkohlen (Okt. 2011)

Anwendungsnummer	024657-00/15-001
Wirkstoff	500 g/kg Trifloxystrobin
Formulierung	WG (Wasserdispergierbares Granulat)
Kultur	Freiland, Blattkohle
Schadorganismus	Echter Mehltau und Pilzliche Blattfleckenerreger
Max. Anzahl Anwendungen	1 / Kultur bzw. Jahr
Aufwandmenge	0,4 kg/ha in 400 - 600 l Wasser/ha
Einsatzzeitpunkt	Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungsbestimmungen	NW 605, 606;
Wartezeit	14

**\* Wichtiger Hinweis zu GENEHMIGUNGEN nach § 18a PflSchG - unbedingt beachten!**

Bei § 18a-Genehmigungen sind Schäden aufgrund mangelnder Wirkung oder unzureichender Kulturverträglichkeit nicht auszuschließen, da deren Prüfung nicht Gegenstand des Genehmigungsverfahrens sind. Wirksamkeit und Pflanzenverträglichkeit sind daher vom Anwender selbst vor der Ausbringung des Mittels unter den betriebsspezifischen Bedingungen ausreichend zu prüfen!

Bindend sind die Informationen in der Gebrauchsanweisung unter [www.bayercropscience.de](http://www.bayercropscience.de)

1) Achtung: Es wurden Schäden in der Kultur beobachtet! Aktualisierte Details in den Produktinformationen unter [www.bayercropscience.de](http://www.bayercropscience.de)



## Genehmigung in Kopfkohl und Porree (Okt. 2011)

Anwendungsnummer	024657-00/01-003	024657-00/01-001
Wirkstoff	500 g/kg Trifloxystrobin	
Formulierung	WG (Wasserdispergierbares Granulat)	
Kultur	Kopfkohl, Freiland	Porree, Freiland
Schadorganismus	Mycosphaerella brassicola, Kohlschwärze (Alternaria brassicola)	Alternaria-Arten Rost (Puccinia allii) Blattfleckenkrankheit (Cladosporium allii)
Max. Anzahl Anwendungen	2 / Kultur bzw. Jahr	
Aufwandmenge	0,4 kg/ha in 600 l Wasser/ha	
Einsatzzeitpunkt	Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden erster Symptome	
Anwendungstechnik	Spritzen	
Anwendungsbestimmungen	NW 605, 606;	
Wartezeit	14	

**\* Wichtiger Hinweis zu GENEHMIGUNGEN nach § 18a PflSchG - unbedingt beachten!**

Bei § 18a-Genehmigungen sind Schäden aufgrund mangelnder Wirkung oder unzureichender Kulturverträglichkeit nicht auszuschließen, da deren Prüfung nicht Gegenstand des Genehmigungsverfahrens sind. Wirksamkeit und Pflanzenverträglichkeit sind daher vom Anwender selbst vor der Ausbringung des Mittels unter den betriebsspezifischen Bedingungen ausreichend zu prüfen!

Bindend sind die Informationen in der Gebrauchsanweisung unter [www.bayercropscience.de](http://www.bayercropscience.de)

1) Achtung: Es wurden Schäden in der Kultur beobachtet! Aktualisierte Details in den Produktinformationen unter [www.bayercropscience.de](http://www.bayercropscience.de)

Wieder neu zugelassen (Mai 2011, Zulassung bis 31.12.2021)

Anwendungsnummer	024368-00		
Wirkstoff	20 g/kg Methiocarb (2%)		
Formulierung	RB (Fertigköder)		
Kultur	Kopfkohle, Freiland <small>(Rot-, Weiß-, Spitz-, Rosen-, Wirsingkohle)</small>	Salate, Freiland <small>(Kopf-, Binde-, Schnitt-, Römischer Salat)</small>	Spinat, Freiland
Schadorganismus	Nacktschnecken		
Max. Anzahl Anwendungen	1 / Kultur bzw. Jahr		
Aufwandmenge	0,5 g/m <sup>2</sup> , (= etwa 45 Granulat Körnchen/m <sup>2</sup> )		
Einsatzzeitpunkt	nach Befallsbeginn	nach Befallsbeginn, bis BBCH 19	nach Befallsbeginn
Anwendungstechnik	Köderverfahren, Streuen zwischen den Kulturpflanzen		
Sonstige Auflagen	NW 467		
Anwendungsbestimmungen	NW 701, 800		
Wartezeit	14 Tage		

Bindend sind die Informationen in der Gebrauchsanweisung unter [www.bayercropscience.de](http://www.bayercropscience.de)

Wieder neu zugelassen (Mai 2011, Zulassung bis 31.12.2021)

Anwendungs-nummer				
Wirkstoff	20 g/kg Methiocarb (2%)			
Formulierung	RB (Fertigköder)			
Kultur	Salate, Gewächshaus (Kopf-, Binde-, Schnitt-, Römischer Salat)	Erdbeeren, Freiland	Zierpflanzen, Freiland	Zierpflanzen, Gewächshaus
Schadorganismus	Nacktschnecken			
Max. Anzahl Anwendungen	2 / Kultur bzw. Jahr	1 / Kultur bzw. Jahr	1 / Kultur bzw. Jahr	2 / Kultur bzw. Jahr
Aufwandmenge	0,5 g/m <sup>2</sup> , (= etwa 45 Granulat Körnchen/m <sup>2</sup> )			
Einsatzzeitpunkt	nach Befallsbeginn, bis BBCH 19	nach Befallsbeginn		
Anwendungstechnik	Köderverfahren, Streuen zwischen den Kulturpflanzen			Köderverfahren, Streuen über den Bestand
Sonstige Auflagen	NW 467			
Anwendungsbestimmungen	NZ 113	NW 701, 800	NW 701, 800	NZ 113
Wartezeit	14 Tage		N	

Bindend sind die Informationen in der Gebrauchsanweisung unter [www.bayercropscience.de](http://www.bayercropscience.de)

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches  
Jahr 2012 !



Starke Marken von Bayer CropScience



Fandango®

Aliette® WG

Mesurol®  
Schneckenkorn

Artist®

Folicur®

Fenomenal

caLypso®

b a s t a®

FLINT®

PREVICUR®  
ENERGY

CADOU® SC

TELDOR®

Confidor® WG 70

Sencor® WG